

Textbausteine für die vhs-Arbeit

- Die Frage des Umgangs mit gesellschaftlicher Vielfalt ist für die Volkshochschulen von zentraler Bedeutung. Denn unser Ziel ist „Weiterbildung für alle“. Wenn Volkshochschulen die gesellschaftliche Vielfalt in den Blick nehmen, dann geht es darum, das Verständnis zu weiten für verschiedene Zugänge und Bedürfnisse. Denn Volkshochschulen wollen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen den Weg zum lebenslangen Lernen ebnen und ihnen diskriminierungsfreies Lernen ermöglichen. Es geht also um individuelle Chancengerechtigkeit für Jeden und Jede und um die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der existenziell ist für unsere Demokratie. *(aus der Rede von Annegret Kramp-Karrenbauer zum Diversity-Tag am 18.05.2021)*
- Gelebte Diversität erwächst aus der Vielfalt der Perspektiven. Dieser Lern- und Entwicklungsprozess ist nicht immer einfach und nicht frei von Hindernissen und Widerständen. Doch gerade hier können Volkshochschulen ihre starke Lern- und Überzeugungsfähigkeit beweisen. *(aus der Rede von Annegret Kramp-Karrenbauer zum Diversity-Tag am 18.05.2021)*
- Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in unserer heutigen Gesellschaft ist unmittelbar mit dem Selbstverständnis der Volkshochschulen verknüpft und Ziel ihres Programmangebots. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansichten ist notwendig und Teil einer gelebten Diversität in den Einrichtungen. *(aus: „Vielfalt. Begegnung. Bildung. Diversity-Mainstreaming in den Volkshochschulen und ihren Verbänden“)*
- Als Organisationen sehen es Volkshochschulen als ihre Aufgabe an, Diversität in allen Bereichen zu leben: Dies gilt für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das planende und lehrende Personal, die Verwaltung der Volkshochschulen und selbstverständlich für alle Dozentinnen und Dozenten. *(aus: „Vielfalt. Begegnung. Bildung. Diversity-Mainstreaming in den Volkshochschulen und ihren Verbänden“)*
- Gesellschaftliche Vielfalt und der Umgang mit ihr ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. „Diversity“ bzw. „Diversität“ ist ein Konzept der Soziologie, das zur Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen- und individuellen Merkmalen benutzt wird. Klassischerweise werden folgende Kerndimensionen der Diversität von Personen betrachtet: Ethnische Zugehörigkeit/Herkunft, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Weltanschauung/Religion. Zunehmend wird aber auch „soziale Herkunft“ (bzw. sozio-ökonomische Unterschiede) als zentrale Diversity-Dimension gesehen. *(aus: „Vielfalt. Begegnung. Bildung. Diversity-Mainstreaming in den Volkshochschulen und ihren Verbänden“)*
- Statt Trennendes in all unserer Unterschiedlichkeit zu suchen, müssen wir Vielfalt als Stärke erkennen. In einer sich ständig wandelnden Welt kann unsere Gesellschaft von verschiedenen kulturellen Hintergründen, Sprachen, Erfahrungen, Kompetenzen und Meinungen nur profitieren. Weil wir voneinander lernen und so auf Veränderungen in unserem Lebensumfeld besser reagieren können. *(Vorwort von Ulrich Aengenvoort, dis.kurs – Heft 03/2019)*
- Weiterbildung für alle als Prinzip und Verpflichtung gehört zum Selbstverständnis der Volkshochschulen. Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung der Vielfalt in unserer heutigen Gesellschaft ist somit unmittelbar mit der Philosophie der Volkshochschulen verknüpft *(aus dem Artikel „Vielfalt - Begegnung - Bildung Gender- und Diversityausschuss des DVV zieht erste Bilanz“ von Beate Blüggel, diskurs Heft 03/2019)*